

Die kleine Emmi will getauft werden

Die kleine Emmi will getauft werden. Also geht sie einfach los in die Welt, und glaubt, na, dann werde ich wohl bald irgendwie getauft. Unterwegs trifft sie eine Kuh. „Hallo Kuh, ich will getauft werden“, sagt das kleine Mädchen zur Kuh. „Wieso denn das?“, fragte die Kuh neugierig. „Ja, damit ich zu Gott gehöre, Du dumme Kuh!“ Das machte die Kuh sehr böse und sie sagte sehr ärgerlich, „wieso, gibt man dann mehr Milch, wenn man zu Gott gehört?“ Das wiederum fand Emmi gar nicht toll, denn was hat Gott mit Milch zu tun? -Aber anderseits?- Emmi ging erst mal weiter und traf auf Ihrem Weg einen Papagei. „Hallo Papagei, ich will getauft werden!“ „Hallo Papagei, ich will getauft werden!“, rief daraufhin der Papagei. Blöder Papagei, dachte sich die kleine Emmi, die inzwischen richtig ärgerlich wurde. Einmal probiere ich es noch, und ging schnurstracks auf ein kleines Lämmchen zu. „Hallo Lämmchen, bist Du auch von Gott?“ „Määäh, ich bin ein Lämmchen“, antwortete das Lamm, obwohl es ganz genau wußte, was Emmi wissen wollte. „Ja, aber doch von Gott, oder?“ „Määäh, sind wir nicht alle von Gott, schuf uns nicht Gott?“ Emmi bekam schwere Gewissensbisse, braucht sie vielleicht gar nicht getauft werden? Ganz entkräftet kam sie am Abend in der Kirche an. Es war eine riesige Kirche, mit großer Kuppel und schwerem, hölzernem Altar. Fast bekam sie ein bißchen Angst, aber plötzlich kam ein Pastor und nahm Emmi in die Arme. „Hallo Emmi, möchtest Du vielleicht getauft werden, dann setzt Du ein Zeichen, daß auch Du an Gott glaubst“, sprach der Pastor mit sanfter Stimme zu Emmi. Jetzt wußte Emmi endlich Bescheid. Wenn sie getauft ist, dann zeigt sie damit Gott, daß sie an ihn glaubt und seine Lehren lernen wird. Und sie bekommt Paten, so daß sie nie allein sein wird. Und daher ließ Emmi sich von dem Pastor taufen und mit dabei waren Ihre Eltern, die zusammen mit dem Pastor das heilige Wasser auf Emmi gegossen haben.

Dagmar & Reiner